

Tutorial: Computergestützte Prüfungen in Hochschulen – Möglichkeiten und Grenzen

Zeitpunkt:	14.09.09, 15:45 – 18:30 Uhr
Zielgruppe:	Das Tutorial ist für Lehrende, die Interesse an E-Learning und computergestützter Lehre haben oder durchführen, und darüber hinaus die Möglichkeiten computergestützter Prüfungen kennenlernen wollen.
Vorkenntnisse:	Voraussetzungen sind Grundkenntnisse im Umgang mit Microsoft Windows und Textverarbeitungen.
Technische Anforderungen:	Teilnehmer/innen möchten wir bitten, eigene Windows XP / Vista basierte Notebooks mitzubringen. Sie benötigen auf Ihrem Gerät Administrationsrechte.
Teilnehmerzahl:	max. 18 Teilnehmer/innen

Thema des Tutorials:

Deutsche und europäische Hochschulen befinden sich durch den vorangeschrittenen Bologna-Prozess im Wandel. Veränderungen durch die Umstellung der Studiengänge betreffen unterschiedliche Ebenen in der Hochschulorganisation und sind sowohl für die Studierenden als auch die Hochschullehrer/innen zum Teil deutlich spürbar.

Für Hochschullehrer/innen bringt die Umstellung der Studiengänge im Bachelor und Master vielfach ein erhöhtes Prüfungsaufkommen mit. Planung, Durchführung und Korrekturen von Prüfungen nehmen durch die Modularisierung der Lehreinheiten ein höheres Ausmaß im Alltag eines Hochschullehrers ein.

Während gleichzeitig E-Learning den Wissenserwerb in der Hochschullehre immer weiter durchdringt, wird von den Möglichkeiten der „digitalen Welt“ bei der Wissensmessung – also in Prüfungssituationen – noch recht begrenzt Gebrauch gemacht. Hier dominiert weiterhin die „analoge Welt“ mit Papier und Stift.

Nun werden von einigen Seiten computergestützte Prüfungen (sog. E-Examinations) als Möglichkeit ins Feld geführt, die erhöhte Prüfungsbelastung der Hochschullehrer/innen durch neue dem E-Learning gerecht werdende Möglichkeiten abzumildern und die Prüfungskorrekturen zu beschleunigen. Unleserliche Handschriften gehören der Vergangenheit an, heißt es.

Andere halten dem entgegen, dass E-Examinations gleichbedeutend mit Multiple-Choice-Prüfungen sind und somit entweder die Wissensabprüfung verflacht oder gar bestimmte essentielle Kompetenzen gar nicht mehr geprüft werden können.

Welche Argumente sind nun aber richtig?

Ablauf des Tutorials:

Im Rahmen des Tutorials „Computergestützte Prüfungen in Hochschulen – Möglichkeiten und Grenzen“ werden wir uns in zwei Schritten den Fragen, die mit E-Examinations entstehen, zu nähern versuchen.

Im *ersten* Schritt werden wir den grundsätzlichen theoretischen Hintergrund ausleuchten. In diesem etwa 45 Minuten dauernden Teil werden wir uns folgenden Fragen zuwenden:

- Einführung in die grundsätzlichen Begriffe (z.B. Prüfungsformen, Aufgabenformate etc.)
- Logistik und Organisation von E-Examinations
- Juristische Perspektive auf E-Examinations
- Technologische Möglichkeiten mit E-Examinations
- Überblick über momentan auf dem Markt erhältlichen E-Examinations Software-Plattformen

Mit diesem Rüstzeug werden wir uns im *zweiten* Schritt exemplarisch einer Software-Plattform widmen und uns praktisch der Frage widmen, welche Möglichkeiten und Grenzen in E-Examinations enthalten sind. Wir haben dazu eine Prüfungsplattform ausgewählt, die in Deutschland zunehmende Verbreitung aufweist. Neben der Pilotenausbildung, einigen Industrie- und Handelskammern wickeln zunehmend auch Universitäten Prüfungen mit LPlus der gleichnamigen Bremer Softwarefirma ab.

Nach einer kurzen Einführung in diese Prüfungsplattform (ca. 45 Minuten) werden wir Beispielklausuren komponieren (ca. 90 Minuten). Hierbei werden die im theoretischen Teil kennengelernten Perspektiven auf Fragestellungen, Aufgabenformaten und der Einbindung multimedialer Elemente praktisch umgesetzt.

Der praktische Teil der Erstellung einer E-Examination wird als Gruppenarbeit durchgeführt. Jeder Gruppe wird ein Schulungsleiter zur Verfügung gestellt.

Zeitliche Einteilung des Tutorials:

Das Tutorial ist auf drei Stunden begrenzt. Folgende zeitliche Einteilung ist geplant:

1. Einführung und theoretischer Hintergrund von E-Examinations (45min)
2. Einführung in eine Prüfungsplattform
 - a. Grundsätzliche Funktionsweise von LPlus (45min)
 - b. Praktisches Konzipieren einer Prüfung (90min)

Über die durchführenden Personen:

Herr Alexander Schulz ist seit 2004 am Center für Digitale Systeme (CeDiS) der Freien Universität Berlin beschäftigt. Die ersten computergestützten Prüfungen fanden unter seiner Ägide im Februar 2005 am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft im Bereich Statistik statt. Seit 2007 koordiniert Herr Schulz den Arbeitsbereich „E-Examinations – digitaler Lehr- und Prüfungssaal“ am CeDiS. Seine Kollegen Herr Lu Khang Truc Kieu und Frau Pea Zimmermann – beide seit 2007 im Bereich E-Examinations am CeDiS tätig – werden Herrn Schulz bei der Durchführung des Tutorials unterstützen.